

# Andreas-Bote

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
St. Andreas Chemnitz-Gablenz



Juni - Juli 2024

# Liebe Gemeindeglieder, liebe Gemeindeglieder der Schwesterkirchen, liebe Freunde und Gäste!



Jesus ist nicht zur Wahl gegangen. Es gab keine Wahl. Es war unvorstellbar, dass die einfachen Leute über die Mächtigen bestimmen könnten. Nie musste sich Pilatus einem Wahlkampf stellen. War Jesus an der Politik also nicht interessiert?

Doch, es gibt sie: die Wahlgeschichten in der Bibel. In der Bergpredigt zum Beispiel. Dort spricht Jesus von dem schmalen Weg zum Leben: „Geht hinein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt. Viele sind's, die auf ihm hineingehen. Wie eng ist die Pforte und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind's, die ihn finden!“ (Matthäusevangelium Kapitel 7, Vers 13f).

Die Entscheidung zwischen dem einfachen und dem schweren Weg. Was meint Jesus damit? In der Bergpredigt erzählt er von der Liebe zu Gott. Aber er erzählt auch von der Liebe zu den Menschen. Die Menschen, die ihm zuhören, sollen ein rechtschaffenes Leben führen. Sie sollen Frauen und Männer schützen, keine Lügen verbreiten, dem Hass keinen Raum geben, dem Bösen widerstehen und großzügig ihr Vermögen teilen.

Der schmale Pfad zu Gott ist ein Weg zu den Menschen. Zu ihrer Not. Für Jesus ist klar, dass das Zusammenleben nicht von selbst funktioniert. Dass Menschen einan-

der zusetzen. Dass Menschen Feindschaften entwickeln, sich Gemeinheiten ausdenken und hochnäsiger ihr Hab und Gut sichern wollen. Der Weg ist breit, sagt er, und viele sind's, die auf ihm gehen. Doch der breite Weg führt nicht zum Leben.

Gibt es eine Partei, die zum Leben führt? Gibt es eine/n Kandidat/in, der/die alles richtig macht? Alles sicher nicht. Aber es gibt sehr wohl große Unterschiede zwischen den Parteien. Es macht einen Unterschied, welche Politik in den nächsten Jahren in Chemnitz und Europa den Ton angeben soll. Es macht einen Unterschied, ob stärker die Interessen der Wirtschaft, der Umwelt, der Sozialfürsorge oder der Verteidigung im Vordergrund stehen.

Wir haben die Wahl. Wir können entscheiden, welche Parteien und Kandidat/innen einen Einfluss bekommen. Und wir haben die Wahl, wofür wir selbst in unserem Alltag eintreten. Zum Beispiel in unseren Gesprächen mit Freunden und Bekannten. Beides ist nicht leicht. Der Weg ist schmal, der zum Leben führt, und wenige sind's, die ihn finden, sagt Jesus. Aber er will, dass wir ihn finden. Auch wenn wir wieder und wieder auf dem breiten Weg herauskommen. Er ruft uns auf den Weg zum Leben. Anhaltend. Und er verspricht uns, dass wir bei der Suche nicht allein sind. Er ist dabei: „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäusevangelium Kapitel 18, Vers 20). In diesem Sinne möchte ich sie herzlich einladen zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in unseren Gemeinden.

*Gute Entscheidungen wünscht  
Pfarrer Markus Löffler*



# Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Ev.-Luth. Trinitatiskirche Chemnitz-Hilbersdorf  
Mittwoch, 10. Juli 2024, 17 Uhr

## Konzert Sonus Aeternus

Das 2022 gegründete Männerchorensemble aus Dresden gibt ein Konzert mit Chormusik aus verschiedenen Epochen der Musikgeschichte. Weitere Informationen unter [www.sonus-aeternus.de](http://www.sonus-aeternus.de). Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Sonnabend, 17. August 2024, ab 18 Uhr

## 7. Chemnitzer Orgelspaziergang

Auf eine klingende Zeitreise kann man am 17. August 2024, ab 18.00 Uhr zum diesjährigen Orgelspaziergang gehen. In sieben Konzerten an ausgewählten Orgeln Chemnitzer Kirchen soll der „Kosmos Orgel“ erlebbar werden. Den Zuhörer erwartet eine große Weite an Klängen sowie eine unendliche Vielfalt an musikalischen Ausdrucksformen in Werken des Frühbarocks bis hin zur Moderne.

In der St. Andreaskirche, der St. Josephskirche, der Lutherkirche Bernsdorf, der St. Matthäuskirche, der Trinitatiskirche, der Schlosskirche und der Kreuzkirche werden namhafte Organistinnen und Organisten die „Reisenden“ mit ihren Darbietungen ins Universum entführen und zum Staunen bringen.

Genauere Informationen über Interpreten, Programmablauf, Tickets, Uhrzeiten und Bus-Shuttle finden Sie demnächst auf der Homepage des Kirchenbezirkes: <https://kirchenbezirk-chemnitz.de/chemnitzer-orgelspaziergang/>

## Orgelführungen

Wie funktioniert die Orgel? Wozu so viele Knöpfe und Tasten? Woher kommt eigentlich der Ton? Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, lädt Sie herzlich Kantor Thomas Stadler zu einer Orgelführung nach dem Gottesdienst in unseren Gemeinden ein.

16. Juni 2024 – St. Andreaskirche

23. Juni 2024 – St. Markuskirche

## 20 Minuten Orgelmusik

Auch in diesem Jahr wird Sie Kantor Thomas Stadler zu Beginn der Sommerferien mit einem 20-minütigen Kurzkonzert im direkten Anschluss an den Gottesdienst mit Orgelmusik quer durch alle Jahrhunderte und Stilistiken erfreuen. Dazu sind Sie herzlich zu folgenden Gottesdiensten eingeladen:

23. Juni um 9.30 Uhr, St. Markuskirche (hier auch Orgelführung im Anschluss)

30. Juni um 10.00 Uhr, St. Andreaskirche

7. Juli um 09.30 Uhr, Trinitatiskirche

## Vielen Dank für die Noten!

Dank Ihrer großzügigen Spenden konnte für die Kantorei das Notenbuch „Resonanz“ von Klaus Heizmann angeschafft werden. Wir werden das erste Mal zur Jubelkonfirmation in St. Andreas am 2. Juni um 10 Uhr einige Stücke daraus singen. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön. Weitere Spenden sind jederzeit willkommen, damit das Repertoire für die Kantorei, aber auch für Flötenkreis, Band und Posaunenchor stetig erweitert werden kann.



## Offenes Chorprojekt zu Gustav Mahlers 2. Sinfonie

Endlich kann man sich für das offene Chorprojekt anmelden. Mich erreichten nach den Ankündigungen in den letzten Gemeindeboten zahlreiche Nachfragen zu dem Projekt. Jetzt ist die Anmeldung offen.

Auf dem Programm steht Gustav Mahlers 2. Sinfonie in c-Moll, „Auferstehungssinfonie“ in der Fassung für zwei Klaviere, Trompete, Solisten und Chor nach Bruno Walter gemeinsam mit den Leipziger Pianisten Gregor Meyer und Walter Zoller und Mitgliedern des GewandhausChores Leipzig.

Wie funktioniert die Anmeldung?

Folgende Informationen sind per Mail an Kantor Thomas Stadler (thomas.stad-

ler@evlks.de) zu senden: Name, Vorname, Stimmgruppe (Sopran 1,2, Alt 1,2, Tenor 1,2 Bass 1,2), und Ihre Mailadresse. Die Anmeldung ist kostenlos. Die Besuche der Generalprobe und zwei weiteren Proben sind Bedingung für die Teilnahme an dem Chorprojekt.

Nach der Anmeldung erhalten Sie Notenmaterial zum Ausdrucken und Audiodateien zum Selbststudium zugesandt. Das Selbststudium vor der ersten Chorprobe ist notwendig.

*Ich freue mich über zahlreiche  
Anmeldungen,  
Ihr Kantor Thomas Stadler*

### Probentermine und Konzert

Mittwoch, 31. Juli, 19 Uhr (Chorprobe)

Freitag, 2. August, 19 Uhr (Chorprobe)

Freitag, 9. August, 19 Uhr (Chorprobe)

Samstag, 10. August, 19 Uhr (Chorprobe)

*jeweils im Gemeindesaal St. Markus, Pestalozzistraße 1, 09130 Chemnitz*

Sonntag, 11. August, 15 Uhr (Generalprobe)

Sonntag, 11. August, 17 Uhr (Konzert)

*St. Markuskirche Theodor-Körner-Platz, 09130 Chemnitz*

## Angebot Instrumentalunterricht

Musik und Musikvermittlung spielen in unseren Gemeinden eine große Rolle. Es gibt bereits verschiedene Angebote, wie Sie und ihr musikalisch tätig werden könnt. Vom Singen in der Kantorei, über Flötenkreise und Posaunenchor bis hin zur Band gibt es viele Möglichkeiten. Doch was, wenn man z.B. gerne im Flötenkreis mitspielen möchte, aber noch kein Instrument beherrscht? Damit das kein Hinderungsgrund ist, wollen wir für die Instrumente Klavier/Orgel und Blockflöte



ein Unterrichtsangebot (Gruppen- und Einzelunterricht) in den Gemeinden schaffen, das für alle Altersgruppen vom Vorschulkind bis hin zu Seniorinnen und Senioren offen ist. Wir bitten Sie und euch um Rückmeldung, ob

grundsätzlich Interesse an solch einem Unterrichtsangebot besteht. Dies ist dann noch keine Anmeldung, sondern für uns zunächst eine Einordnung, ob sich der kirchenmusikalische Ausschuss weiterhin mit der Schaffung eines geeigneten Angebots beschäftigen soll.



Wir bitten um Ihre/ eure Rückmeldung bis Ende Juli 2024 per Mail an [thomas.stadler@evlks.de](mailto:thomas.stadler@evlks.de) oder gern auch persönlich. Wir informieren Sie weiter über die Gemeindeboten über dieses Vorhaben und melden uns bei Ihnen/ euch persönlich, wenn Interesse am Erlernen eines der Instrumente besteht.

*Herzlich grüßt  
der kirchenmusikalische Ausschuss*

## Konfirmandenunterricht

„You´ll never walk alone!“ Das ist die gute Nachricht des christlichen Glaubens. Wir glauben: Wer sich zum dreieinen Gott bekennt, ist niemals allein. Der Konfiunterricht ist für alle Schülerinnen und Schüler ab der siebten Klassen der Ort, an dem sie Gottes Spuren im Leben suchen können.

Deshalb möchten wir zum Konfikurs 2024/2025 einladen. Dazu werden in unserem Schwesternkirchverhältnis wieder zwei Formate angeboten. In aller Kürze hier ein paar Infos zu beiden Formaten:

„Mittwochsmodell“:

Ort: Straße der Nationen 72

Zeit: immer in der geraden Kalenderwoche mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr

Elternabend: Mittwoch, 7. August 2024, um 16.30 Uhr in der Straße der Nationen 72

„Samstagsmodell“:

Ort: Henriettenstraße 36

Zeit: einmal im Monat samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr

Elternabend: Freitag, 9. August 2024, 18.00 Uhr in der Henriettenstraße 36

Eure Spurensuche nach Gott geht im Konfikurs über zwei Jahre. Mit der Konfirmation bekennt ihr euch schließlich zum dreieinen Gott und sagt: I´ll never walk alone! Die Taufe ist keine Voraussetzung für den Besuch des Konfiunterrichts. Sie kann während oder am Ende des Konfikurses vollzogen werden. Wenn ihr Interesse habt, meldet euch über euer Pfarramt an.

*Es grüßen,  
Pfrn. Dorothee Lücke und  
Pfr. Marcus Koetzing*

## Miniclub



Herzliche Einladung zum Miniclub an alle Kinder ab 2 bis 3 Jahren bis zum Schuleintritt mit Mama/Papa oder Oma/Opa. Wir werden gemeinsam singen, erzählen, spielen, essen und basteln. Die nächsten Termine sind: 5. Juni und 19. Juni.

Start: 15.30 Uhr

Ende: ca. 17.00 Uhr

Hier schonmal zum Vormerken die Termine für das zweite Halbjahr: 7. August, 4. und 18. September, 2. und 23. Oktober, 6. und 27. November und am 11. Dezember.

Gern könnt ihr euch bei Fragen an Sylke Kögel wenden: [sylkekoegel@evlks.de](mailto:sylkekoegel@evlks.de), 03726/784139

## Ostern bei den Bibelentdeckern

Warum feiern wir eigentlich Ostern und was hat das mit Jesus zu tun? Damit haben sich die Bibelentdecker in den Wochen vor Ostern beschäftigt. Mit Jesus waren wir auf dem Weg vom Einzug in Jerusalem bis zu seinem Tod am Kreuz. Zum Abschluss waren alle zu einem besonderen Treffen der Bibelentdecker eingeladen. Wir haben die

wunderbare Geschichte von der Auferstehung gehört, gemeinsam Osterkerzen gestaltet, gegessen und natürlich auch ein paar Ostereier im Garten gefunden.

Was den Kindern am besten gefallen hat? „Dass Jesus nicht mehr in dem dunklen Grab liegen musste.“ Dem kann man sich nur anschließen ;-)  
*Julia Böttcher*



## Ein Mega-Sternenhimmel! – So war die 1. Lesenacht



Am 12. April fand zum ersten Mal ein gemeinsamer Geschichtenabend der Schwesergemeinden statt, natürlich auch mit Übernachtung. Wir durften in der Trinitatisgemeinde zu Gast sein. Der Saal dort füllte sich gegen 18 Uhr mit Leben, denn über 20 Schulkinder waren der Einladung gefolgt. Zuerst galt es, sich einen gemütlichen Schlafplatz herzurichten. Während sich die Kinder dann beim Spielen im Garten schon etwas kennenlernten, wurde drin ein üppiges Abendessen vorbereitet, das sich alle schmecken ließen. Nach dem Essen begann der eigentliche Geschichtenabend mit der Vorstellung der mitgebrachten Bücher und mehreren Vorleserunden. Per Flaschendreher wurden die Geschichten ausgewählt, welche Franziska Reiher, Markus Löffler und Sylke Kögel vorlasen. Die Geschichten handelten von Frau Honig, einem Chamäleon und den Olchis, vom kleinen Wir und der Links Lese

Stärke. Auch Bibi und Tina durften nicht fehlen. Außerdem hörten wir ein russisches Märchen von Tolstoi und eine Geschichte über Detektive im Spukhaus. Es war lustig, spannend, erheiternd und lehrreich. Bei der letzten Vorleserunde hatten wir es dann so richtig romantisch: Franziska sorgte mit einer besonderen Lichtinstallation für einen Mega-Sternenhimmel! Mit Polarlichtern! Noch vor Mitternacht waren alle Kinder eingeschlafen. Auch Dorothea Dunger half an dem Abend fleißig bei allen Aufgaben, nur Lesen ging wegen fehlender Stimme leider nicht. Dafür versorgte sie uns am nächsten Morgen mit frischen Brötchen zum Frühstück. Das gemeinsame Frühstück und eine letzte Vorlesezeit waren ein schöner gemeinsamer Abschluss vom Geschichtenabend. Denn danach standen schon die Eltern zum Abholen in der Tür. Alle waren sich einig und es hieß: bis zum nächsten Mal.



## Rückblick Konfirmandenrüstzeit

Endlich war es wieder soweit und wir als Konfirmandinnen und Konfirmanden unseres Schwesterkirchverhältnisses fuhren auf Konfirüstzeit. Wir waren vom 22. März bis zum 24. März 2024 in der Strobelmühle Pockau und erlebten dort als 12 Konfis gemeinsam mit Pfarrer Koetzing, Pfarrer Löffler, Frau Stopp und vier Teamern ein sehr schönes Wochenende.

Unsere Zimmer waren sehr schön, das Essen lecker und auch das Außengelände und der Spielekeller waren gern gesehen und genutzt.

Am Freitag starteten wir mit einem gemeinsamen Abendbrot und spielten anschließend einige Kennenlernspiele. Der Samstag war unser Thementag. Wir beschäftigten uns mit

dem Leben von Jesus und am Nachmittag schlüpfen wir in verschiedene Rollen, um den Prozess um Jesus Christus nachzuspielen. War es wirklich gerecht, dass Jesus gekreuzigt wurde? Wir wurden zu Anklägern, Verteidigern und Zeugen und am Ende unseres Prozesses kamen wir zu dem Resultat, dass Jesus in unseren Augen unschuldig ist.

Weitere Aktivitäten waren das Klettern in der Kletterhalle neben dem Rüstzeitheim und eine Nachtwanderung.

Am Sonntag haben wir noch unseren selbst gestalteten Gottesdienst gefeiert und dann hieß es leider schon wieder Abschiednehmen.

*Magdalena Richter*



## Die Junge Gemeinde informiert

Hallo Leute,

freut ihr euch auch auf die Sommerferien und einen entspannten Urlaub?

Doch bis es soweit ist, haben wir uns noch einiges vorgenommen. Wir freuen uns auf gemeinsame Abende mit den Konfis, ob Konfi-Brunch, **Konfi-Party** oder unsere **JG-Sommerfete**, für jeden ist etwas dabei. Geplant ist gegenseitiges Kennenlernen, gutes Essen, viel Lobpreis und jede Menge Spaß. Außerdem haben wir unseren JG-Keller **renoviert**, welchen wir in den nächsten Wochen weiter ausgestalten wollen.



Mit Blick auf das Ende der Sommerferien könnt ihr euch das Wochenende vom **23.-25.08.** im Kalender notieren. An diesem Wochenende findet unsere JG-Rüstzeit im Rüstzeitheim Großhartmannsdorf statt. Herzliche Einladung dazu an alle JG'ler und Konfis, wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Wochenende mit euch!

Um unsere Traditionen aus den letzten Jahren fortzusetzen, wird es nach den Ferien wieder einen Abend geben, an dem jeder seinen besten Freund oder die beste Freundin mitbringen kann, ganz egal ob gläubig oder nicht. Wir wollen den Menschen in unserem Umfeld zeigen, was JG überhaupt ist. Des Weiteren wird es am **19.09.** wieder einen Ehemaligen-Abend geben. Ganz nach dem Motto „jung trifft alt :)“ laden wir alle ehemaligen JG'ler zu uns in die JG ein. Notiert euch den Termin gern im Kalender und sagt es weiter, wir freuen uns auf euer Kommen.

Cheerio, eure JG :)

# Rätselraten

## Welche biblische Stadt wird gesucht?

In welcher Bibelstelle wird die jeweilige Frucht genannt? Finde es heraus, indem du nachschaust und nur den farbigen Buchstaben in den Kreis einträgst. Die Geschichte aus Johannes 5,1-8 geschah in der gesuchten Stadt.

Lukas 19,4



KÜMME**L**



FEI**G**E

Hosea 9,10



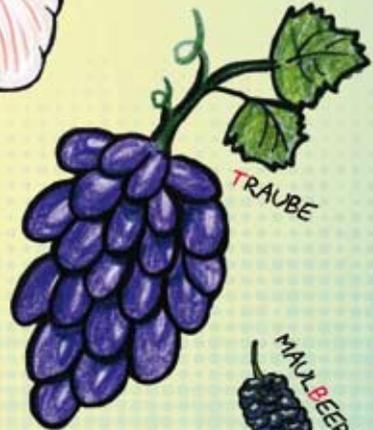
KN**O**BLA**U**CH

1. Mose 40,10



L**I**NS**E**N

4. Mose 11,5



TR**A**U**B**E

Jesaja 28,27



MA**L**BE**R**E

1. Mose 25,34



MA**N**DE**L**

Prediger 12,5



GR**A**N**A**T**A**P**F**E**L**

2. Mose 28,33



Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

## Zur Umfrage Andreas-Bote

Vielen Dank für Ihre Rückmeldungen auf unsere Frage, in welcher Form Sie den Andreas-Boten zukünftig lesen wollen. Klarer Favorit bleibt weiterhin die Papierversion, die Auflagenhöhe konnten wir aber auf Grund Ihrer Rückmeldungen reduzieren.

Wir freuen uns auch weiterhin, wenn Sie uns, ab sofort per Mail ans Pfarramt, wissen lassen, wenn Ihnen die digitale Variante genügt. Alle anderen Gemeindeglieder erhalten den Andreas-Boten auch weiterhin in der gedruckten Version.

## Vakante Andreas-Boten-Tour

Derzeit ist eine Verteiler-Tour für den Andreas-Boten vakant. Diese umfasst Teile der Straßen: Bayreuther Straße, Beethovenstraße, Heinrich-Schütz-Straße, Münchner Straße und Regensburger Straße.

Würden Sie uns durch die Übernahme der Tour gern unterstützen und so dafür Sorge tragen, dass der Bote rechtzeitig in den betreffenden Briefkästen der Gemeindeglieder

ankommt? Dann freuen wir uns über eine Rückmeldung an das Pfarramt.

Der Andreas-Bote erscheint alle zwei Monate und liegt gegen Ende der ungeraden Monate zum Austragen bereit.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Austrägerinnen und Austrägern, die helfen, dass Sie den Boten pünktlich in Ihrem Briefkasten vorfinden.

## Wahl-Sonntag 9. Juni in der Trinitatiskirche

Wahlen bedeuten eine Entscheidung. Manche Parteien fahren Gewinne ein, andere verlieren. Ich lade alle Interessierten herzlich ein zu Gebet und Austausch in der Trinitatiskirche am Tag der Europawahl und Kommunalwahl am 9. Juni.

Die Trinitatiskirche wird von 14 bis 18 Uhr offen sein für stilles Gebet und Andacht. Außerdem besteht in der Zeit die Möglich-

keit zu persönlichem Gespräch mit Pfarrer Löffler.

Am Ende der Wahlen und noch vor den ersten Hochrechnungen findet um 18 Uhr in der Trinitatiskirche eine Abendandacht statt. Das Angebot ist offen für alle Menschen, auch ohne kirchliche Bindung.

Offene Kirche 14-18 Uhr

Andacht in der Kirche 18 Uhr

## Herzlichen Dank für alle Spenden

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Arbeit finanziell unterstützen. Insbesondere für die Finanzierung unseres Andreas-Boten haben uns in letzter Zeit viele Spenden erreicht und außerdem konnten mit Ihrer Unterstützung bereits die ersten Notenkäufe getätigt werden. Dafür gingen bisher Spenden ein in Höhe von 500,00 € und 200,91 € wurden über die Kollekte am Ausgang gesammelt.

Wir danken auch für alle kleinen und großen Spenden für unsere Orgel und für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde, die uns regelmäßig erreichen. Der Seniorenkreis spendete 180,00 Euro für unsere Altarblumen, für alles sagen wir vielen, vielen Dank.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte bei der Überweisung Ihre vollständige Adresse an.

## Kirchencafé mit fremdländischen Köstlichkeiten



Nach dem Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss am 16. Juni 2024 gestalten die Frauen des Frauenfrühstücks einen Imbiss mit Spezialitäten ihrer Heimatländer.

Es wird unter anderem Kostproben der eritreischen, arabischen und persischen Küche geben. Das gemeinsame Essen bietet eine gute Möglichkeit, die Teilnehmerinnen des Frauenfrühstückstreffs kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Damit unser wöchentlich am Mittwoch stattfindender Treff für geflüchtete Frauen weiterhin finanziell abgesichert ist, wird die Kollekte an diesem Tag für das Frauenfrühstück gesammelt.

*Herzliche Grüße  
vom Team des Frauenfrühstücks*

## Sanierungsvorhaben benötigt Unterstützung

Seit 1889 öffnen sich die Türen zu unserem Gotteshaus. Seitdem haben schon viele Tausend Menschen unsere Kirche besucht. Fast alle betreten die Kirche durch den Haupteingang. Wenn man im Vorraum steht und den Blick hebt, kann man die Altersspuren der Jahre sehen. Wir wollen, dass der Eingangsbereich unserer Kirche wieder strahlt. Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung.

Ab Juli sammeln wir deshalb die Ausgangskollekte für notwendige Sanierungsarbeiten in diesem Bereich.

Wir wollen die vorhandenen Putzschäden sanieren, Anzeigeflächen einheitlich gestalten und dem Vorraum eine neue Farbfassung geben.

Bevor der Altarraum 1945 von einer Luftmine getroffen wurde, war er kunstvoll gestaltet. Darauf lässt ein Foto, auf dem eine Abbildung des Mose zu sehen ist, schließen. Daher sind wir auf der Suche nach Bildern, die die Gestaltung der Andreaskirche dokumentieren. Besonders interessiert uns, ob

und wie der Eingangsbereich gestaltet war. Aufgrund der uns bekannten Verzierung des Chorraums nehmen wir an, dass auch der Raum hinter dem Portal, den wir mit Hilfe Ihrer Spenden sanieren wollen, verziert war. Sollten Sie im Besitz von Bildern oder anderen Informationen sein, die einen Hinweis auf die Gestalt der Kirche in dieser Zeit geben, nehmen Sie gerne über das Pfarramt Kontakt zu uns auf.

*Rainer Enke, Pfarrer Marcus Koetzing*



## Gesucht werden ...

Sie möchten in unserer Kirchengemeinde gern mitarbeiten, wissen aber nicht, wo und wie das möglich ist? Vielleicht ist bei den folgenden Aufgaben ja etwas dabei, was Sie anspricht.

**Begrüßungsdienst:** Begrüßen der Gemeindeglieder, die zum Gottesdienst kommen, Unterstützung des Kirchendienstes beim Aufräumen der Kirche nach dem Gottesdienst

**Besuchsdienst:** Besuchen der Gemeindeglieder, die 70, 75, 80, 85 Jahre und älter werden, Vorbereitungstreffen am letzten Donnerstag der ungeraden Monate.

**Besuche zugezogener Gemeindeglieder:** Momentan begrüßen wir neue Gemeindeglieder mit einem Brief, der mit dem ersten Andreas-Boten verteilt wird. Schön wäre es, wenn der Brief bei einem persönlichen Besuch überbracht wird und so ein erster Kontakt entsteht.

**Café St. Andreas:** Vorbereitung des Raums, Unterstützung des Teams bei der Durchführung der Nachmittage, jeweils am 2. Dienstag im Monat

**Frauenfrühstück:** Vorbereitung des Raums, Unterstützung des Teams während der Treffen, jeweils mittwochs im B-Raum

**Kindergottesdienst:** Gestaltung des Themas, für das es jeweils eine Vorbereitung gibt, für alle Kinder bis zur sechsten Klasse parallel zum Gottesdienst in der Kirche, Vorbereitungstreffen drei- bis viermal im Jahr

**Kirchencafé:** Mindestens einmal im Monat möchten wir nach dem Gottesdienst ein Kirchencafé anbieten. Dann braucht es helfende Hände um Kaffee und Tee zu kochen, evtl. Tische und Bänke aufzustellen, das Buffet vorzubereiten und Geschirr bereitzustellen, Kuchen zu backen und zu schneiden, nach dem Kirchencafé aufzuräumen.

**Kirchenmusikalische Gruppen:** Chor, Jugendband, Posaunenchor freuen sich immer über Unterstützung, nähere Auskunft erteilt Thomas Stadler

**Mitarbeit im Kirchenvorstand und in den Ausschüssen:** Im Kirchenvorstand sind derzeit zwei Plätze vakant, einer davon ist der Platz des Jugendvertreters, den wir gern wieder mit einem Gemeindeglied, das zwischen 16 und 27 Jahren alt ist, besetzen möchten. Voraussetzung ist für beide Plätze, dass Sie Mitglied der St. Andreas-Kirchengemeinde sind.

Über personelle Unterstützung freut sich derzeit auch insbesondere der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

**Ihre Begabungen sind eher handwerklicher Natur?** Dann gibt es in unserer Gemeinde ganz sicher auch Aufgaben, die darauf warten, getan zu werden.

Sprechen Sie uns sehr gern an, auch dann, wenn Sie sich gern an einer Stelle einbringen möchten, die jetzt nicht benannt wurde.

*Anett Richter und Marcus Koetzing*



## Gottesdienste im Juni

### Monatspruch Juni:

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!

Ex 14,13

Datum	St. Andreas, 10 Uhr	St. Markus, 9.30 Uhr	Trinitatis, 9.30 Uhr
<b>So., 2.6.</b> 1. Sonntag nach Trinitatis	Jubelkonfirmation mit Abendmahl und Kantorei, Pfr. Koetzing 		17 Uhr, Gemeinsame Musikalische Vesper mit St. Markus, mit Flötenkreis, Pfr. Löffler
<b>So., 9.6.</b> 2. Sonntag nach Trinitatis	Predigtgottesdienst, Pfr. Koetzing 	Predigtgottesdienst, Präd. Hirschberg	18 Uhr, Abendandacht zum Wahlsontag, Pfr. Löffler, siehe Seite 11
<b>So., 16.6.</b> 3. Sonntag nach Trinitatis	Familiengottesdienst zum Schuljahresschluss, mit Posaunenchor und Orgelführung, Pfr. Koetzing, siehe Seite 12 		Gemeinsamer Festgottesdienst mit St. Markus zur Jubelkonfirmation, Pfr. Löffler
<b>So., 23.6.</b> 4. Sonntag nach Trinitatis		Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst mit anschließender Orgelmusik und Orgelführung, Pfr. Tischendorf 	
<b>Mo., 24.6.</b> Johannistag	18 Uhr, Johannsandacht mit Posaunenchor, Pfr. Koetzing	Einladung nach St. Andreas oder Trinitatis	18 Uhr, Johannsandacht mit Posaunenchor und Grillen, Pfr. Löffler
<b>So., 30.6.</b> 5. Sonntag nach Trinitatis	Gemeinsamer Predigtgottesdienst, Pfr. Koetzing 		

## Gottesdienste im Juli

### Monatspruch Juli:

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

2. Mose 23,2

Datum	St. Andreas, 10 Uhr	St. Markus, 9.30 Uhr	Trinitatis, 9.30 Uhr
<b>So., 7.7.</b> 6. Sonntag nach Trinitatis			Gemeinsamer Taufgottesdienst, Pfr. Löffler 
<b>So., 14.7.</b> 7. Sonntag nach Trinitatis		Gemeinsamer Predigtgottesdienst, Präd. Hirschberg 	
<b>So., 21.7.</b> 8. Sonntag nach Trinitatis	Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Koetzing 		

**So., 28.7.**  
9. Sonntag nach  
Trinitatis

Gemeinsamer Abendmahlgottesdienst,  
Prädn. Weiß

**So., 4.8.**  
10. Sonntag nach  
Trinitatis

**17 Uhr, Gemeinsame musikalische Vesper,**  
mit Thomas Kiechle (Tenor) und Thomas  
Stadler (Orgel), Pfr. Löffler



= mit Kindergottesdienst



= 20 Minuten Orgelspiel nach dem Gottesdienst



= Kirchencafé nach dem Gottesdienst

**Mose sagte: Fürchtet Euch nicht!  
Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!**

**Ex 14,1-13**

**Monatsspäuch Juni 2024**



# Kennenlernnachmittag in St. Andreas am 6. April

Am Nachmittag des 06.04. hatten wir als St. Andreas-gemeinde die Gemeinden unserer Region zu einem Kennenlernnachmittag zu uns eingeladen.

Die Sonne strahlte vom blauen Himmel, so dass der Gang über den Friedhof, mit dem das Zusammensein begann, zu einem richtigen Frühlingsspaziergang wurde.



Zwei Gruppen waren unterwegs: unsere Gemeindepädagogin Sylke Kögel hatte alle Kinder und Jugendlichen zu einer interaktiven Führung über den Friedhof eingeladen, bei der es, ausgehend von der eigenen Lebenslinie, um die Themen Tod, Sterben und das Begrabenwerden ging.

Doreen Pertuch-Gläß, Verwaltungsangestellte unserer Gemeinde, und Pfarrer Marcus Koetzing waren mit den Erwachsenen unterwegs. In dieser Gruppe ging es z.B. um die verschiedenen Möglichkeiten der Bestattung auf unserem Friedhof aber auch darum, welche Tiere auf unserem Friedhof leben und warum die Tanne am Hochkreuz einen weißen Anstrich hat.



An den Gang über den Friedhof schloss sich ein Kaffeetrinken im Gemeindesaal an, bevor Kantor Thomas Stadler dann unbekannte Kompositionen unbekannter Komponisten im Rahmen eines Orgelkonzertes zum Erklingen brachte.



Und wer dann noch Zeit und Spannkraft hatte, konnte den Nachmittag mit einer Kirchen- und Orgelführung beenden, bei der nicht nur die Gäste Neues, vor allem über unsere Orgel, erfuhren.



Vielen Dank allen, die sich haben einladen lassen und danke all denen, die durch ihr Mittun den Nachmittag ermöglicht haben.



Anett Richter

## Rückblicke



Die Sitzung des Kirchenvorstands am 10. 4. besuchte Alexander Dierks, Generalsekretär der CDU Sachsen (4. von links). Gesprochen wurde über Projekte und Probleme, die unsere Gemeinde aktuell beschäftigen, sowie über die Erwartungen der Gemeinde an die Politik in Sachsen und darüber hinaus.

Taufkerzen der Gottesdienstbesucher standen zum Taufgedächtnisgottesdienst am 17. März im Altarraum. Am Ostermorgen feierte die Gemeinde am Hochkreuz auf dem St. Andreas-Friedhof mit anschließendem Osterfrühstück. Bunte Bänder symbolisierten am 14.4. zum Gottesdienst Gottes Liebe.

# Vorgestellt



## **Rainer Enke**

- Mitglied des Kirchenvorstandes seit 2020
- 48 Jahre
- verheiratet, zwei Kinder
- Architekt

## **Was bedeutet für dich christlicher Glaube?**

Leben.

## **Was ist dein liebster Ort in der Gemeinde?**

Die Kirche.

## **Was motiviert dich für unsere Kirchengemeinde zu arbeiten?**

Die Freude am Glauben und der Segen in der Gemeinschaft.

## **Was machst du besonders gerne?**

Im Garten arbeiten.

## **Was machst du weniger gerne?**

Formulare ausfüllen und Protokolle schreiben.

## **Du hast 24 Stunden für dich – was tust du?**

Ich frühstücke ausgiebig, drehe die Musik laut auf und suche mir eine Aufgabe, welche ich schon immer einmal erledigen wollte ☺

## **Ein konkreter Wunsch für unsere Gemeinde:**

MUT.

## **Dein Lebensmotto:**

Heute noch einen Baum pflanzen.



### **Thomas Stadler**

- seit Januar 2023 Kirchenmusiker der Gemeinden St. Andreas, St. Markus und Trinitatis
- 29 Jahre
- ledig

### **Was bedeutet für dich christlicher Glaube?**

Christlicher Glaube ist für mich Gemeinschaft. Mit Menschen zusammen zu beten, wobei nicht nur der Glaube an Jesus Christus im Vordergrund steht, sondern vor allem die Beziehung zu Gott durch das gemeinsame Singen und musizieren steht für mich dabei im Vordergrund.

### **Was ist dein liebster Ort in der Gemeinde?**

Die Küche von Pfr. Koetzing, in der es immer gute Gespräche und eine leckere Tasse Kaffee gibt.

### **Was motiviert dich für unsere Kirchengemeinde zu arbeiten?**

In den Gemeinden gibt es viele sehr herzliche Menschen, mit denen ich mich auch persönlich sehr gut verstehe. Aus einigen Bekanntschaften haben sich bereits Freundschaften entwickelt. Der Zusammenhalt und die Zielstrebigkeit, mit der alle arbeiten und an einem Strang ziehen, motiviert mich sehr. Auch die Wertschätzung gegenüber der Kirchenmusik hat in allen Gemeinden einen hohen Stellenwert. Das schätze ich sehr!

### **Was machst du besonders gerne?**

Ich leite am liebsten die Chöre (Posaunenchor, Kantorei und Projektchöre), da mir das gemeinsame Singen und Musizieren besondere Freude bereitet.

### **Was machst du weniger gerne?**

Arbeit, die am Schreibtisch erledigt werden muss, mache ich nicht gerne. Wobei die warmen Temperaturen und das Arbeiten auf dem Balkon die Sache etwas erleichtern.

### **Du hast 24 Stunden für dich – was tust du?**

Ein ausgiebiger Spaziergang mit den Hunden, ein Stadtbummel, Kaffeetrinken in einem netten Café, und den Abend in der Oper oder ganz gemütlich auf dem Sofa bei einer Serie verbringen.

## Ein konkreter Wunsch für unsere Gemeinde:

Dass die musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bald Früchte trägt.

## Dein Lebensmotto:

Wenn dir das Leben Steine in den Weg legt, dann hebe sie auf und versuche das Beste daraus zu bauen.

# Informationen zum Andreas-Friedhof

## Grüne Wege

Vielleicht ist einigen von Ihnen bereits aufgefallen, dass manche Wege auf dem Friedhof zugewachsen oder un gepflegt erscheinen. Zur Bekämpfung von Wildkräutern bestehen verschiedene Möglichkeiten, die auf dem Friedhof in den letzten Jahren getestet wurden.

Zunächst gibt es chemische Pflanzenschutzmittel, die bis vor wenigen Jahren das Mittel der Wahl auf dem Friedhof waren. Diese Unkrautvernichtungsmittel (Herbizide) sind schnell in der Anwendung und sehr effektiv, denn es sind nur zwei Spritzdurchgänge von jeweils ca. drei Stunden pro Jahr nötig, um alle Wege vom Wildwuchs zu befreien. Damit werden aber natürlich auch Nutzpflanzen und Insekten geschädigt und das Ökosystem aus dem Gleichgewicht gebracht. Außerdem gelangen die Spritzgifte ins Grundwasser und nicht zuletzt ist die Verwendung für die Friedhofsmitarbeiter risikobehaftet, so dass nach anderen Lösungen gesucht wurde.

Ein Verfahren mit Heißwasser wurde im Jahr 2019 getestet. Hierbei wird der, an der Oberfläche sichtbare, Teil der Pflanze durch die Hitze des Wassers geschädigt, allerdings werden dadurch auch die Wege aufgeweicht und das Wasser

ist zudem eine gute Grundlage für den Neuaustrieb der Unkräuter. Darüber hinaus ist der zeitliche Aufwand enorm, denn es waren 5-7 Heißwasserbehandlungen im Jahr á jeweils ca. 30 Stunden notwendig, um alle Wege zu behandeln, so dass diese Variante nach dem Testlauf nicht weiter verfolgt wurde.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, das Unkraut mit Gas abzuflammen. Da hier bei Trockenheit eine erhebliche Brandgefahr besteht, eignet sich dieses Verfahren zur Anwendung auf dem Friedhof nicht.

Der Einsatz von mechanischen Wegpflegegeräten (z.B. als Anbaugerät für den Traktor) würde die Verdichtung der vorhandenen wassergebundenen Wegedecke zerstören und ist somit auch ungeeignet.

Daher haben wir uns für einen Weg zurück zur Natur entschieden. Einige Wege werden

komplett zu Wiesenwegen und geben Insekten, Tieren und allen Pflanzen einen Lebensraum. Die Hauptwege werden weitmöglichst per Hand vom Wildwuchs freigehalten.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass nicht mehr alle Friedhofswege grau erscheinen und kommen so der Natur wieder ein kleines Stück näher.

*Ben Völtzke, Friedhofsverwalter*



## Die Stelen auf dem Friedhof

Auf den Stelen, die die Abteilungen unseres Friedhofes markieren, finden sich ganz unterschiedliche Symbole. Diese stellen wir Ihnen in der nächsten Zeit vor.

Die Buchstabenfolge IHS ist die Kurzform des Namens Jesu. Sie leitet sich von den ersten drei Buchstaben der griechischen Schreibweise des Namens Jesu ab (IHΣΟΥΣ). Bei der Übertragung ins Lateinische wurde der griechische Buchstabe Eta (H = e/ä) als lateinisches H übernommen. In seiner Wirkungsgeschichte verflochten sich unterschiedliche Deutungen mit diesen drei Buchstaben. Beispielsweise verband sich das Kürzel IHS mit dem Sieg Kaiser Konstantins in der Schlacht bei der Milvischen Brücke. Kaiser Konstantin soll eine Vision gehabt haben mit dem Wortlaut: „in hoc signo (vinces)“ = in diesem Zeichen (wirst du siegen). Eine andere lateinische Deutung der Buchstabenfolge IHS ist „Jesus Hominum Salvator“ = Jesus, der Menschen Retter/ Jesus der Retter der Menschen. Im deutschen Sprachraum besteht zudem die volkstümliche Deutung „Jesus, Heil (Heiland), Seligmacher“.



## Der Kirchenvorstand informiert

Nach der Aprilsitzung informierte Dirk Raschkowsky den Kirchenvorstand darüber, dass er mit sofortiger Wirkung sein Mandat aus persönlichen Gründen niederlegt. Wir danken Herrn Raschkowsky für seine Mitarbeit im Kirchenvorstand und im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und wünschen ihm weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Zum 31. Mai legt auch Rainer Enke, der sich Ihnen in diesem Andreas-Boten vorstellt, sein Mandat nieder. Dies ist (leider) notwendig, damit er vom Kirchenvorstand mit dem Umbau des Vorplatzes unseres Pfarrhauses beauftragt werden kann. Rainer Enke hat dieses Projekt in den vergan-

genen Jahren im Bauausschuss maßgeblich gedanklich mit vorangebracht und die Möglichkeiten der Umsetzung entworfen. Mit der Umsetzung beauftragen dürfen wir Rainer Enke aber nur, wenn er nicht Mitglied des Kirchenvorstandes und des Bauausschusses ist, um mögliche Interessenkonflikte auszuschließen. Wir bedauern es sehr, dass diese Mandatsniederlegung erforderlich ist, sind aber andererseits sehr dankbar, dass Rainer Enke den Auftrag für die Sanierung des Eingangsbereiches übernimmt.

Auch Doris Engel, die die Sitzungen unseres Kirchenvorstandes bis jetzt als Protokollantin unterstützt hat, kann diese Aufgabe

vorläufig nicht mehr übernehmen. Wir danken ihr sehr herzlich für ihre wichtige und den Sitzungsablauf entlastende Tätigkeit und wünschen auch Frau Engel alles Gute und Gottes Segen.

Wenn Sie sich vorstellen können, Mitglied unseres Kirchenvorstandes zu werden oder den Kirchenvorstand durch das Protokollieren der Sitzungen zu unterstützen, freuen wir uns, wenn Sie sich bei Pfarrer Koetzing oder mir melden. Für Rückfragen zur Arbeit des Kirchenvorstandes stehen alle Mitglieder des Kirchenvorstandes gern zur Verfügung.

Der **Kleingartenverein „Hammerfrieden“**,



dessen Verpächter wir als Kirchengemeinde sind, ist Teil des Projektes „Gelebte Nachbarschaft“. Im Rahmen dieses Projektes fand am 15.04. eine Pflanzaktion statt, bei der im Gelände des Vereinsheims zwei Apfelbäume,

eine Süß- und eine Sauerkirsche gepflanzt wurden. Am Rande des Hauptweges wurde außerdem ein kleiner Naschgarten angelegt, bestehend aus zwei Aroniabüschen, einer roten und einer schwarzen Johannisbeere und einer Stachelbeere. Nun bleibt zu hoffen, dass die Pflanzen gut wachsen und gedeihen und sich viele an dem Genuss der Früchte erfreuen.

Ergänzend zur Arbeit der regionalen **AG Schutzkonzept** hat im April nun auch die Arbeitsgruppe unserer Gemeinde ihre Arbeit aufgenommen und sich zuerst mit einer Risikoanalyse beschäftigt. Ein zweiter Schritt wird, in Zusammenarbeit mit der regionalen Arbeitsgruppe, die Erstellung eines Fragebogens sein, den wir dann an Sie weiterreichen. Dazu gibt es zu gegebener Zeit konkrete In-

formationen. Derzeit gehören der Arbeitsgruppe Sylke Kögel, Marcus Koetzing, Volkmar Ludwig und ich an.

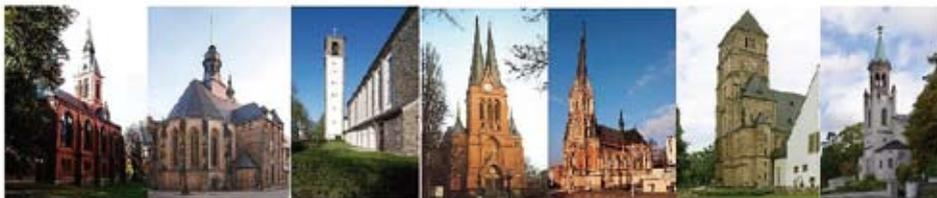
Am Samstag, den 20. April, haben wir uns als Kirchenvorstand zum **Klausurtag im Gemeindehaus in Adelsberg** getroffen. Inhaltlich ging es uns in der Mitte der Legislatur darum, was wir in den vergangenen Monaten und Jahren erreicht oder zumindest auf den Weg gebracht haben, an welcher Stelle wir gerade stehen und was wir uns für die zweite Hälfte der Legislatur vornehmen wollen. Unterstützt wurden wir bei unseren Überlegungen von Joachim Wiltzki, Leiter der Ehrenamtsakademie unserer Landeskirche.

Nachwirkung zeigt auch der Klausurtag der Kirchenvorstände unserer Region, in dem es um das Thema „Schätze“ ging. Entstanden sind inzwischen zwei Arbeitsgruppen, die eine arbeitet daran, Touren zwischen unseren Gemeinden/ Kirchen zu erarbeiten, die man per Fahrrad oder E-Roller oder auch zu Fuß in Angriff nehmen kann. Die andere Gruppe plant einen gemeinsamen „Schätzegottesdienst“ unserer Region im nächsten Jahr

Die nächste Sitzung des Kirchenvorstandes findet am Dienstag, den 11. Juni, statt, im Juli ist Sommerpause.

*Ihre Anett Richter*





## Informationen aus unserer Region

### Abgabe des Gemeindehauses Str. der Nationen 72

Liebe Gemeindemitglieder,  
wir möchten euch über eine wichtige Entscheidung des Kirchenvorstands informieren:

Trotz der ausgezeichneten Lage unseres Gemeindehauses in der Straße der Nationen 72, direkt neben dem Hauptgebäude der TU Chemnitz und gut erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln, haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, bei der Landeskirche einen Antrag auf Abgabe des Gebäudes und des Grundstücks zu stellen. Diese Entscheidung wurde aufgrund folgender Umstände getroffen:

Im Jahr 2014 wurde für sämtliche Gebäude der Kirchgemeinden der sogenannte „Gebäudeleitfaden“ eingeführt. Dieser bestimmt ihre Wertigkeit. Das ehemalige Pfarrhaus der Petrikirche wurde lediglich der Kategorie B zugeordnet. Die Gründe hierfür waren die zu geringe Nutzung der Räume durch die Gemeinde und die sehr niedrigen Mieteinnahmen. Dadurch entfiel einerseits die Verpflichtung zur Bildung einer „Substanzerhaltungsrücklage“ für das Gebäude, weil dafür die Einnahmen nicht ausreichen. Andererseits ist seitdem das Gebäude auch nicht mehr förderfähig. Die eingesetzten Finanzen dienen lediglich der Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen.

Im Jahr 2020 wurde eine Variantenuntersuchung für ein „Haus der Kirche“ für den

Kirchenbezirk Chemnitz durchgeführt, bei der auch unser Grundstück und Gebäude einbezogen wurden. Obwohl die Variante „Straße der Nationen 72“ die meisten Vorteile bot, konnte sie aufgrund fehlender Mittel von etwa 3,5 bis 5 Millionen Euro seitens der Landeskirche nicht umgesetzt werden.

Um das Gebäude sicher weiter betreiben zu können, sind laut Fachleuten mindestens 250.000 Euro für die Erhaltung der Nutzbarkeit erforderlich. Eine mögliche Lösung zur Kostendeckung wäre die kostendeckende (und damit sicher teure) Vermietung des Gebäudes nach erfolgter Reparatur. Leider sind wir aufgrund unserer finanziellen Situation nicht in der Lage, eine derartige Summe aufzubringen. Auch erhalten wir deshalb als Gemeinde keinen Kredit für einen so hohen Betrag.

Daher haben wir – durchaus sehr schweren Herzens! – beschlossen, das Grundstück und das Gebäude vorzugsweise im Rahmen eines Erbbaupachtvertrags abzugeben. Sollte dies nicht möglich sein, erwägen wir einen Verkauf. In diesem Prozess werden wir vom Grundstücksamt der Landeskirche beraten und unterstützt.

Wir werden euch über weitere Entwicklungen auf dem Laufenden halten und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

*Stefan Schulze,  
Vorsitzender der Kirchenvorstandes der  
St.-Petri-Schloßkirchgemeinde*

## Offene Treffen in Trinitatis

Haben Sie manchmal Lust, sich mit anderen zu treffen und über Gott und die Welt zu reden? Oder neue Menschen kennenzulernen? Oder einfach mal wieder in lustiger Runde ein Spiel zu spielen?

Im Gemeindehaus der Trinitatisgemeinde, Trinitatisstraße 7, trifft sich einmal im Monat (Donnerstag, 19 Uhr) der Gesprächskreis „Miteinander“ in lockerer Atmosphäre mit verschiedenen Referentinnen und Referenten, je nach dem, was gerade gewünscht wird. Da kann jede/r gern dazu kommen, wenn es gerade passt.

An gleicher Stelle findet einmal im Monat (Freitag 19 Uhr) ein offener Spieleabend statt. Gespielt wird, was gefällt: Skat, Zug um Zug, Mogelmotte, Saboteur ...

Beide Angebote sind offen für alle, die gern einmal dabei sein wollen. Egal zu welcher Gemeinde Sie gehören, ob Sie überhaupt in der Kirche sind oder nur einmal vorbeischaun wollen.

Die nächsten Termine finden Sie unter [trinitatiskirche-chemnitz.de](http://trinitatiskirche-chemnitz.de) oder [kalender.evks.de](http://kalender.evks.de).

Herzlich Willkommen!

## Gemeinderüstzeit

Wie im letzten Andreas-Boten angekündigt, planen wir in diesem Jahr wieder eine Gemeinderüstzeit. Vom 25. bis 27. Oktober wollen wir ein gemeinsames Wochenende im „Haus Grillensee“ in Naunhof verbringen. Wir freuen uns, wenn Sie sich bei Interesse bereits jetzt über das Pfarramt anmelden. Anmeldeschluss ist der 29. August, die Rüstzeit wird ab einer Teilnehmerzahl von 30 Personen stattfinden. „Dein Wort ist eine Leuchte vor meinem Fuß und ein Licht auf meinem Weg“ wird als Thema über den Tagen stehen. Zur finanziellen Orientierung nachfolgend die Teilnehmerbeiträge:

3-5 Jahre: 98,00 Euro, 6-14 Jahre: 116,00 Euro, Ab 15 Jahre: 137,00 Euro.

Genauere Informationen zum Programm des Wochenendes folgen im nächsten Boten.

*Es grüßt Sie Pfr. Marcus Koetzing*



## Wir helfen gern ...

... beispielsweise beim Einkaufen oder mit einem Gespräch am Telefon:

Pfarrer Marcus Koetzing:	0371/33506573
Gemeindepädagogin Sylke Kögel:	03726/784139
Anett Richter:	0172/3747143

Wenn Sie gern von Pfarrer Koetzing oder einem anderen Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde besucht werden möchten, lassen Sie uns das bitte durch eine Information an das Pfarramt wissen. Vielen Dank!

## Neues vom Blumenladen

Am 24. Juni feiert die Christenheit den Johannistag. Es handelt sich dabei um eine Würdigung Johannes des Täufers. Als Johannismacht bezeichnet man die Nacht vom 23. auf den 24. Juni.

Das Datum dieses hohen kirchlichen Feiertages errechnet sich anhand eines Hinweises aus dem Lukasevangelium; drei Monate nach Mariä Verkündigung sowie sechs Monate vor Weihnachten. Das Datum liegt damit nahe der Sommersonnenwende. Auch in der Aussage Johannes des Täufers: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen“ lässt sich ein Bezug auf den längsten bzw. kürzesten Tag im Jahr finden.

Als leiblicher Vetter von Jesus Christus wurde Johannes dem Täufer mit seiner Geburt die mächtigste und heiligste Eigenschaft zugesprochen: Er ist für die Christen der Verkünder von Licht, Wachstum, Fruchtbarkeit und Gesundheit. Johannes gehört zu den biblischen Personen, deren Geburt von der Kirche gefeiert wird und nicht deren Todestag.

Der Johannistag steht in enger Verbindung zur Sommersonnenwende oder auch Mittsommernacht am 21. Juni. Daher wur-

de in der Johannismacht in nahezu jedem europäischen Land ein sogenanntes „Johannisfeuer“ entfacht, welches Symbol der Sonnenwende ist. Die Feiernden wollen damit die Sonne ehren und ihr symbolisch mehr Kraft verleihen. Denn von diesem Datum an werden die Tage wieder kürzer und somit die Sonnenstunden weniger.

Ein charakteristisches Merkmal der Mittsommernacht in anderen Ländern sind die Blumenkränze, die von Frauen und Mädchen getragen werden. Diese Kränze werden aus frischen Blumen gefertigt und symbolisieren Schönheit und Reinheit. Das Tragen eines Blumenkranzes gilt als Zeichen der Verbundenheit mit



der Natur und als Wunsch nach einem guten und fruchtbaren Jahr.

Das Anfertigen einer Johanniskrone war ein beliebter Brauch zum Johannistag. Dazu wurden Laub, verschiedene Zweige, Blumen und Bänder zusammengeflochten. Früher befestigten die Menschen diese Krone auf dem Dorfplatz und tanzten jeden Abend unter ihr – bis sie keine grünen Blätter mehr hatte. Zum Gedenken stellen viele Menschen bei uns auf dem Friedhof Blumen an diesem Tag auf die Gräber.

## Geänderte Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung

Vom 24. Juni bis 19. Juli 2024 gelten folgende geänderte Öffnungszeiten für die Friedhofsverwaltung:

Montag, Mittwoch, Freitag  
8.00-12.00 Uhr sowie  
Mittwoch 14.00-16.00 Uhr

Ab 21. Juli bis 2. August:  
Montag, Mittwoch 8.00-12.00 Uhr

Der Friedhofsverwalter Ben Völtzke ist vom 20. Juni bis 2. August nicht vor Ort. In dieser Zeit finden keine Friedhofsverwalter-sprechstunden statt.

## Veranstaltungen im Gemeindehaus Bernhardstraße 127

Veranstaltung	Termine/Hinweise	Uhrzeit
<b>Seniorenkreis</b>	Montag, 24. Juni, mit Kantor Thomas Stadler Montag, 29. Juli, mit Günter Preis	14.30 Uhr
<b>Besuchsdienst</b>	Donnerstag, 1. August	15.00 Uhr
<b>Café St. Andreas</b>	Dienstag, 11. Juni, Thema: Sommer	14.00 Uhr
<b>Junge Gemeinde</b>	donnerstags, Pause während der Sommerferien	19.00 Uhr
<b>Jugendband SIGNPOST</b>	donnerstags, Pause während der Sommerferien	17.30 Uhr- 19.00 Uhr
<b>Frauenfrühstück</b>	mittwochs, Pause während der Sommerferien	09.15 Uhr
<b>Freitagskreis</b>	freitags, B-Raum	20.00 Uhr
<b>Krabbelkreis</b>	dienstags, Pause während der Sommerferien	09.30 Uhr
<b>Miniclub</b>	5. und 19. Juni	15.30 Uhr- 17.00 Uhr
<b>Kantorei</b>	dienstags, Pause während der Sommerferien	19.00 Uhr
<b>Posaunenchor</b>	mittwochs, Pause während der Sommerferien	19.00 Uhr
<b>Bibelentdecker</b>	bis 10. Juni: montags Klassen 1 und 2	15.30 Uhr- 16.30 Uhr
	Klassen 3 bis 6	16.45 Uhr- 17.45 Uhr
<b>Konfirmandenunterricht</b>	Samstagsmodell: Sommerabschluss Konfizeit Klasse 7 am 1. Juni	09.00 Uhr- 13.00 Uhr
	Mittwochsmodell: 12. Juni	16.30 Uhr- 18.00 Uhr



**Du sollst Dich nicht der Mehrheit anschließen,  
wenn sie im Unrecht ist. 2. Mose 23,2**

**Monatsspruch Juli 2024**

## Die AG Schutzkonzept informiert

Bei unserem letzten Treffen haben wir uns mit der Erstellung eines Fragebogens beschäftigt, über den wir mit Ihnen, die Sie unsere Gottesdienste, Gemeindegemeinschaften, kirchenmusikalischen Gruppen und Veranstaltungen besuchen, gern in eine Art Gespräch kommen wollen.

Dieser Fragebogen wird Fragen zu unseren Gebäuden beinhalten, daneben aber auch Fragen über den Umgang und das Mit-

einander in den jeweiligen Gruppen und darüber, wie Sie uns als Gemeinde und Kirche erleben.

Wir bitten Sie schon heute, uns bei dieser Befragung zu unterstützen und sich darüber hinaus und unabhängig davon mit Ihren Fragen, Anregungen und Anliegen an uns zu wenden.

*Anett Richter für die AG Schutzkonzept  
der Region Chemnitz-Mitte*

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Wiedergabe der Kasualien in der Online-Version des Andreas-Boten leider nicht möglich.**

# Kontakte und Öffnungszeiten

## ***Pfarrer Marcus Koetzing***

Bernhardstraße 127, 09126 Chemnitz

Telefon: 0371/33506573

Mail: [marcus.koetzing@evlks.de](mailto:marcus.koetzing@evlks.de)

## ***Kantor Thomas Stadler***

Telefon: 0371/63106924

Mail: [thomas.stadler@evlks.de](mailto:thomas.stadler@evlks.de)

## ***Kirchenvorstandsvorsitzende Anett Richter***

Telefon: 0172/3747143

Mail: [anett.homeoffice@gmail.com](mailto:anett.homeoffice@gmail.com)

## ***Gemeindepädagogin Julia Böttcher***

Telefon: 0176/40451600

Mail: [julia.boettcher@evlks.de](mailto:julia.boettcher@evlks.de)

## ***Gemeindepädagogin Sylke Kögel***

Telefon: 03726/784139

Mail: [sylke.koegel@evlks.de](mailto:sylke.koegel@evlks.de)

## ***Verwaltungsangestellte Doreen Pertuch-Gläß***

Telefon: 0371/5 48 62 und 0371/7 25 98 47

Mail: [doreen.pertuch-gvlaess@evlks.de](mailto:doreen.pertuch-gvlaess@evlks.de)

## ***Friedhofsverwalter Ben Völtzke***

Telefon: 0176/88 09 16 75

Mail: [ben.voeltzke@evlks.de](mailto:ben.voeltzke@evlks.de)

## ***Verantwortlich für die Webseite***

### ***Ingmar Oltmanns***

Mail: [ingmar.oltmanns@evlks.de](mailto:ingmar.oltmanns@evlks.de)

Pfarrer Marcus Koetzing hat in der Zeit vom 1. bis 14. Juli, sowie vom 29. Juli bis 4. August 2024 Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pfarrerin Cornelia Henze.

Immer auf dem Laufenden bleiben mit dem **Newsletter der St.-Andreas-Kirchgemeinde**: einfach auf [www.andreaskirche-chemnitz.de](http://www.andreaskirche-chemnitz.de) mit Ihrer E-Mail-Adresse anmelden.

## ***Kanzlei***

Bernhardstraße 127, 09126 Chemnitz

Tel. 0371/5 48 62, Fax: 0371/58 68 40

Homepage: [www.andreaskirche-chemnitz.de](http://www.andreaskirche-chemnitz.de)

Mail: [kg.chemnitz\\_gablenz@evlks.de](mailto:kg.chemnitz_gablenz@evlks.de)

Öffnungszeiten: Di. 09.30 - 12.00 Uhr

Do. 09.30 - 12.00 Uhr

13.30 - 16.30 Uhr

## ***Bankverbindung***

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chtz.

IBAN: DE06 3506 0190 1682 0090 94

BIC: GENODED1DKD

Bitte immer angeben: RT 0603

## ***Bankverbindung für Kirchgeldzahlung***

Kontoinhaber: Kassenverwaltung Chemnitz

IBAN: DE91 3506 0190 1682 0091 16

BIC: GENODED1DKD

Bitte immer angeben: RT 0603 und Ihre

Kirchgeldnummer

## ***Friedhofsverwaltung***

Pfarrstraße 29, 09126 Chemnitz

Tel. 0371/7 25 98 47, Fax: 0371/7 25 97 46

Mail: [friedhof.chemnitz-gablenz@evlks.de](mailto:friedhof.chemnitz-gablenz@evlks.de)

Öffnungszeiten (bitte geänderte Zeiten ab dem

24. Juni beachten, siehe Seite 25):

Mo. 08.00 - 12.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

## ***Bankverbindung Friedhof***

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. St. Andreas-Kirchgemeinde

Chemnitz-Gablenz

IBAN: DE91 3506 0190 1631 0000 17

BIC: GENODED1DKD

## ***Blumenladen auf dem Friedhof***

Telefon: 0371/7 13 49

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr

Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

## Herausgeber:

Ev.-Luth. St.-Andreas-Kirchgemeinde Chemnitz-Gablenz, Bernhardstraße 127, 09126 Chemnitz

Redaktion: M. Koetzing, A. Richter, P. Gagstädter

Redaktionsschluss für die Ausgabe August - September 2024 des Andreas-Boten ist der 14. Juli 2024.

Auflage: 2.000 Stück, Druck: Druckerei Dämmig, Chemnitz

